



Unsere Heimat

von Viktoria Benz
v.benz@suedfinder.de
Tel.: 08382 9374-19



Kreistag verabschiedet Haushalt 2019

Die Mitglieder des Kreistags haben einstimmig den Haushalt des Landkreises für das Jahr 2019 verabschiedet. Zuvor hatte der Kreisausschuss empfohlen, den Hebesatz für die Kreisumlage um einen halben Prozentpunkt auf 42,5 Prozent zu senken. Aufgrund weiterer Einsparungen im Personalhaushalt hatte Landrat Elmar Stegmann dem Kreistag nun vorgeschlagen, beim Hebesatz einen ganzen Prozentpunkt nach unten zu gehen, um auch den Städten, Märkten und Gemeinden im Landkreis mehr Handlungsraum zu geben. „Trotzdem können wir bei einem Haushaltsvolumen von fast 90 Millionen Euro neben unseren Pflichtaufgaben auch wichtige politische Weichenstellungen setzen für eine positive Entwicklung in unserer Heimat und für unsere Bürgerinnen und

Bürger“, so Stegmann. Schwerpunkte der Landkreispolitik in den kommenden Jahren werden neben der Pflege, dem öffentlichen Personennahverkehr sowie der Digitalisierung an den Schulen und in der Landkreisverwaltung die Themen Bildung und Soziales sein.

SpVgg Lindau verliert gegen Häfler

Obwohl die Spielvereinigung Lindau beim ersten Spiel nach der Winterpause am vergangenen Sonntag gegen den VfB Friedrichshafen II zweimal in Führung lag, musste die Mannschaft mit einer Niederlage (4:3) nach Hause gehen. Die Tore für die SpVgg erzielten Musa Gaye (6', 10') und Bilal Gümüs (73'). Das nächste Spiel gegen den SV Achberg findet im Lindauer Stadion am kommenden Sonntag, den 24. März um 15 Uhr statt.



Der VfB Friedrichshafen II (blaue Trikots) schießt in der letzten Viertelstunde das 4:3 gegen die SpVgg Lindau. Foto: Günter Kram

„Wir lachen und weinen mit den Patienten“

Klinikclowns lassen für einen kurzen Moment den Schmerz und die Sorgen vergessen

Sie können helfen, für einen Moment Alltag, Schmerz und Sorgen zu vergessen. Die Klinikclowns aus Ravensburg besuchen seit diesem Jahr drei Stationen der Rotkreuzklinik in Lindenberg. Wir waren bei ihrem letzten Besuch dabei.

VON VIKTORIA BENZ

LINDBERG - Seit diesem Jahr besuchen Fräulein Rosa und Funny die Rotkreuzklinik in Lindenberg. Mit Ukulele, roter Nase, Seifenblasen und ulkigen Outfits lassen sie die gedrückte Stimmung, wie sie in einigen Zimmern zu spüren ist, für einen kurzen Moment aufleben. Ich treffe sie auf der Palliativstation an - wo Menschen versorgt werden, die nicht mehr geheilt werden können.

Sie klopfen an der Tür eines Patienten. Zeitgleich läuft Pfleger Andreas de Noni vorbei, schaut gespannt und sagt: „Der Patient war am Tag zuvor nicht begeistert, als wir ihn fragten, ob bei ihm die Clownsamen willkommen sind.“ Aus „so e Glumpp brauch ich ned“ folgte ein Lächeln im Gesicht, als er die Damen im Türhaken stehen sieht. Er bittet sie herein. Schnell entwickelt sich ein aufheiterndes Gespräch zwischen den lustig kostümierten Damen und dem kranken Patienten, der an sein Bett gebunden ist. „Hier ist es ja richtig gemütlich, da fehlt jetzt nur noch ein Gläschen Bier“, sagt Fräulein Rosa zu ihm und lenkt ihn von den ihm umgebenen kahlen, weißen Wänden und der im Zimmer herrschenden sterilen Atmosphäre ab. Ihm gefällt scheinbar die Vorstellung, als



(v. l.) Fräulein Rosa und Funny albern im Flur der Palliativstation herum. Seit diesem Jahr besuchen sie einmal im Monat die Lindener Rotkreuzklinik. Foto: Viktoria Benz

die kleine Dame mit grüner Strumpfhose, gepunktetem Kleidchen und weißer Schürze ihn fragt, ob sie sich ins leere Bett nebenan legen darf. Bei einer solch gemütlichen Atmosphäre würde sich doch auch eine Partie Schach anbieten, meint Fanny. „Kennst du die Regeln?“, fragt sie und regt ihn zum Nachdenken an. Als sie ihre Ukulele zückt, es sich auf seinem Rollator bequem macht und anfängt, „Das Roselle“ zu singen, war das Eis komplett gebrochen. Offensichtlich kennt er das Lied. Er steigt ein, singt mit und lächelt. Auch Fräulein Rosa steht am Bett und unterstützt die beiden beim Singen. Zum Schluss geht Funny in ihren Solopart über und

jodelt lauthals durchs Zimmer. Draußen auf dem Flur laufen Krankenschwestern auf und ab. Immer mal wieder blickt jemand durch die Tür, kichert und setzt seinen Weg fort.

Mit einem kleinen Herz und Handküsschen verabschieden sich die beiden Clownsamen von dem Patienten. „Wir wünschen dir alles Gute, viel Kraft und Leichtigkeit. Pfiat di“, sagt Fräulein Rosa. Ein munterer Blick folgt den beiden, die mit Quiet-schen und Hupen den Raum verlassen und die Tür hinter sich schließen. Das war ihr letzter Besuch an diesem Tag und sie nehmen ihre rote Nase ab. „Sie schafft eine gewisse Distanz zu den Patienten. Mit dem Absetzen der Nase versuchen

wir das Erlebte zurück zu lassen“, sagt Funny. Das gelingt jedoch nicht immer. „Für solche Fälle haben wir eine Supervision oder wir verarbeiten die Fälle, indem wir sie nachspielen. Auch andere Trainings und Psychohygiene können helfen.“ Klinikclowns erleben tragische Geschichten, treffen auf viele Menschen und müssen mit den Belastungen und Sorgen umgehen. Genauso wie die Pfleger, Ärzte und Angehörigen der Patienten. „Bei unserer Arbeit geht es nicht nur darum, Menschen zum Lachen zu bringen. Mit unserer Anwesenheit können wir viele Emotionen lösen bei den Patienten und all den anderen Betroffenen. Wir lachen und weinen mit ihnen“, sagt Fräulein Rosa.

Noch bevor Krankenhausdirektorin Caroline Vogt ent-

schied, Clowns in die Rotkreuzklinik einzuladen, herrschte bei einigen Skepsis gegenüber dieser Idee. „Ich habe schon viele Klinikclowns erlebt, aber im Allgäu war ich tatsächlich etwas unsicher, ob die Clowns akzeptiert werden“, sagt Pfleger Andreas de Noni. Gezeigt hat sich schnell etwas anderes. Seit Januar besuchen Karin Buhl (Fräulein Rosa) und Alexandra Tauch (Funny) die Onkologie, die Palliativstation sowie die Akutgeriatrie in der Rotkreuzklinik in Lindenberg. „Da hallt schon mal was nach, wenn die Clowns da waren“, sagt der rheinländische Pfleger. Auch für Vogt hat sich bestätigt, dass Clowns nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene erreichen können. „Wir wollen nicht nur Pflege, wir wollen unsere Patienten aktivieren und ihnen eine Freude bereiten. Das gelingt den Klinikclowns hervorragend“, sagt Caroline Vogt. Deshalb will sie diese Idee auch in Zukunft weiter ausbauen. „Humor in der Pflege ist gut für den Patienten. Deshalb wäre der Besuch der Clowns auch für andere Stationen denkbar.“

INFO Klinikclowns

2012 hat sich der Verein „Ravensburger Clowns e.v.“ gegründet, um die „Lachmedizin“ und deren heilsame Wirkungsweise in Seniorenheimen, Kliniken und soziale Einrichtungen durch regelmäßige Clownvisiten als festen Bestandteil anzubieten.

Schulabschlüsse nachholen - der Weg zum Erfolg...
Info-Veranstaltung am Samstag, 23.03.2019, 11:00 Uhr

Abitur am Kolping-Kolleg oder am Abendgymnasium
tagsüber oder abends - mit erwachsenengerechtem Unterricht, elternunabhängige und darlehensfreie BAföG-Förderung möglich

Fachhochschulreife am Kolping-Berufskolleg

KOLPING BILDUNG

Kolping-Bildungszentrum
Gartenstraße 16 | 88212 Ravensburg
Telefon 0751 560159-20
www.kolping-bildungszentrum-rv.de

FARNY DESTILLERIE

Eine weitere Spezialität stellt sich vor:
Alt-Dürrener

BIERBRAND AUS DEM ALLGÄU

- intensive Malz- und Karamellnoten
- abgerundet durch ein fruchtiges Bukett

gereift im Eichenholzfass

Im regionalen Handel!

Genuss pur

Eisvogel
Eisvogel Apfelsaft klar je 1,0 Ltr. (1 Ltr. = 1,00 €) **1,00 € +Pfund**

König Ludwig Dunkel
Die bayrische Bierspezialität je 20 x 0,5 Ltr. (1 Ltr. = 1,70 €) **16,99 € +Pfund**

KRUMBACH
Krumbach Mineralwasser Classic, Medium, Feinperlend oder Naturell je 6 x 1,0 Ltr. (1 Ltr. = 0,67 €) **3,99 € +Pfund**

KRUMBACH
Apfelschorle je 6 x 1,0 Ltr. (1 Ltr. = 1,05 €) **6,29 € +Pfund**

Bayreuther Aktien Brauerei
Landbier und Zwickl je 20 x 0,5 Ltr. (1 Ltr. = 1,50 €) **14,99 € +Pfund**

Unsere Weine des Monats:

Oberbergener Rivaner trocken
Qualitätswein vom Kaiserstuhl/ Baden je 0,75 Ltr. (1 Ltr. = 4,39 €) **3,29 €**

Wein aus Hohenlohe Michelbacher Trollinger mit Lemberger
Qualitätswein Württemberg je 0,75 Ltr. (1 Ltr. = 5,05 €) **3,79 €**

Weinkauff
Angebote gültig vom: 21.03. - 30.03.2019

Wir überzeugen durch Service und Kompetenz.
Kostenlos parken und bequem einkaufen in unseren Märkten:
Lindau-Reutin Kemptener Straße 66 | Neuravensburg Argental 6

Südfinder

Kinder brauchen Stifter!

Millionen Kindern fehlen wichtige Voraussetzungen für eine gesunde Entwicklung: medizinische Hilfe und Grundbildung, sauberes Wasser, sanitäre Einrichtungen und eine ausgewogene Ernährung.

Helfen Sie! Mit einer Zustiftung zugunsten der Kindernothilfe-Stiftung!

Die Kindernothilfe setzt sich weltweit für das Überleben und den Schutz von Kindern ein - in mehr als 1.100 Projekten in 27 Ländern Asiens, Afrikas, Lateinamerikas und in Osteuropa.

Gerne informieren wir Sie persönlich.

Kindernothilfe-Stiftung
Düsseldorfer Landstraße 180
47249 Duisburg
Telefon 0203-7789-0
Fax 0203-7789-118
info@kindernothilfe.de
www.kindernothilfe.de

Kto. 22 33 44, BLZ 350 601 90
KD-Bank Duisburg

UNSER RIESIGER ALLES muss RAUS INVENTUR VERKAUF!

WENN WEG, DANN WEG! SOLANGE DER VORRAT REICHT! EINZELSTÜCKE, RESTPOSTEN UND AUSLAUFMODELLE RADIKAL REDUZIERT!

*Die Aktion ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar **GÜLTIG AB 20.03.2019**

50%
30%
10%
40%
20%
60%

expert ALLGÄU

expert Füssen GmbH
87629 Füssen
Moosangerweg 12
Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
Samstag 9 - 17 Uhr

expert Sonthofen GmbH
87527 Sonthofen
Rudolf-Diesel-Str. 7
Mo. - Fr. 9 - 20 Uhr
Samstag 9 - 18 Uhr

expert Marktobderdorf GmbH
87616 Marktobderdorf
Bahnhofstrasse 27
Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
Samstag 9 - 16 Uhr

expert Wangen GmbH
88239 Wangen
Friedrich-Ebert-Str. 29
Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
Samstag 9 - 18 Uhr

immer dran.

Südfinder

Gratis Titelseiten-Replikat

3 MONATE ZEITUNG VERSCHENKEN ZUM HALBEN PREIS

schwäbische.de/geschenkabo / 0751 2955-5555

Küchen-Passage
Seit 1985 in Weingarten
Ravensburger Str. 56 - 88250 Weingarten
Tel. 0751/56 04 50 - www.kuechen-passage.de
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Grüße von unserem neuen Standort im Syrlin Quartier
Ravensburger Str. 56, 88250 Weingarten

Schick hier! Besuchen Sie uns doch mal. Ihr Küchen-Passage Team.

KINDER NOT HILFE STIFTUNG

